

Der Wahlpflichtbereich

in Jahrgang 6

an der Gesamtschule Schinkel Osnabrück



I. Französisch

als 2. Fremdsprache für GymnasialschülerInnen

Gymnasialschülerinnen und -schüler müssen eine zweite Fremdsprache lernen. Sie können sich zwischen Latein, Französisch und Spanisch entscheiden.

Was spricht für Französisch? Neben Englisch ist Französisch eine wichtige Weltverkehrssprache. In 35 Staaten der Erde ist Französisch die offizielle Amts- oder Verkehrssprache. Frankreich ist mit Abstand der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Damit stellen Französischkenntnisse wertvolle Zusatzqualifikationen in vielen Berufen dar, auch in technischen.

Im Europa von heute und morgen ist es wichtig, sich über die eigenen Grenzen hinaus verständigen zu können. Englisch reicht da allein nicht aus. Französischkenntnisse erleichtern das Erlernen weiterer Fremdsprachen (Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und auch Latein). Viele Fremdwörter (von Amateur über Renommee bis zu Zéro) - auch solche, die aus dem Lateinischen stammen - sind für Französischschaülerinnen und -schüler unproblematisch.



Ist die französische Sprache leichter zu lernen als Latein? Dies kann nicht allgemein beantwortet werden. Auf jeden Fall ist es eine lebende Sprache, die man nicht nur liest oder schreibt, sondern die man auch hört und spricht. Und das bereits ab der ersten Unterrichtsstunde!

Auch Französischschülerinnen und -schüler müssen mit Hausaufgaben rechnen und sollten über ein gewisses Durchhaltevermögen verfügen.



II. Französisch

als 2. Fremdsprache für RealschülerInnen

Auch wer jetzt schon weiß, dass er nicht Fremdsprachenkorrespondent oder Techniker im Auslandsdienst werden will, muss wissen, wie wichtig heutzutage Fremdsprachenkenntnisse sind. Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache wie Französisch werden später bei der Bewerbung um eine Stelle oft als wichtige oder gar entscheidende Zusatzqualifikation gewertet.

Die Wahl von Französisch ab Klasse 6 bedeutet für die Realschülerin, den Realschüler, der nach der 10. Klasse die gymnasiale Oberstufe besuchen will, einen unschätzbaren Vorteil: Er erspart sich das mühevoll Nachlernen der zweiten Fremdsprache in den Jahrgängen 11, 12 und 13. Grundsätzlich ist das Erlernen einer weiteren Fremdsprache für jeden eine persönliche Bereicherung; er entwickelt die Fähigkeit, Land und Leute in ihrer Sprache kennen zu lernen, den Blick für Gemeinsames und anderes zu schärfen, andere Sichtweisen zu akzeptieren. Zum Europa von heute und morgen gehören (junge) Menschen, die auch Sprachgrenzen überwinden können. Und: Sprachen erlernt man am besten in jungen Jahren.



III. Spanisch

als 2. Fremdsprache für Gymnasial- und RealschülerInnen

Wer Spanisch lernt, erschließt sich die Welt wirtschaftlich, politisch und kulturell. Denn das Spanische ist nicht allein Amtssprache des EU-Landes Spanien. 340 Millionen Muttersprachler machen das Spanische nach dem Chinesischen und Englischen zur dritthäufigst gesprochenen Sprache auf dem Globus. Ein großer Teil Lateinamerikas spricht Spanisch und in Teilen Afrikas, Asiens und den USA, sowie in internationalen Organisationen hat Spanisch ein großes Gewicht. Und angesichts des Bedeutungszuwachses von aufstrebenden Volkswirtschaften wie Argentinien, Chile, Kolumbien oder Mexiko werden Spanischkenntnisse in der Wirtschaft künftig noch stärker nachgefragt werden.



Für SchülerInnen ist Spanisch mit Blick auf die Zukunft also ein guter Tipp. Als zweite Fremdsprache öffnet es Türen für berufliche Herausforderungen in einer globalisierten Welt.

Auch aus kultureller Perspektive ist Spanisch eine gute Wahl. Es gehört zu den traditionsreichsten Kultursprachen Europas mit einer reichen literarischen, künstlerischen und musikalischen Geschichte von Don Quijote über Flamenco bis hin zu Pablo Picasso und Salvador Dalí. Auf dem amerikanischen Kontinent verbindet das Spanische dagegen nicht nur 19 verschiedene Länder, sondern auch die zahlreichen von afrikanischen, europäischen und indianischen Einflüssen recht unterschiedlich geprägten Kulturen. Im Spanischunterricht an der Gesamtschule Schinkel spielt diese faszinierende Vielfalt selbstverständlich eine herausragende Rolle. Hinter Salsa, Tango und der mexikanischen Tortilla verbergen sich spannende Geschichten, die entdeckt und erlebt werden wollen!

Und nicht zuletzt ist Spanisch eine gerne gelernte Brückensprache. Wer Spanisch beherrscht, erschließt sich leichter andere romanische Sprachen wie etwa das

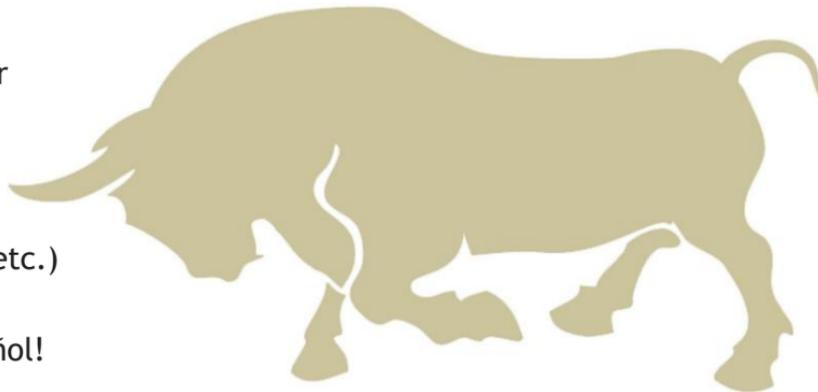


Französische, Italienische und vor allem das sprachlich nicht so weit entfernte Idiom des Wirtschaftsgiganten Brasilien: das Portugiesische.

Das Spanischprogramm an der Gesamtschule Schinkel ist folglich interkulturell, kommunikationsorientiert sowie interkomprehensiv angelegt. Das heißt: Dem Ziel, zügig schriftlich und mündlich kommunizieren zu können, wird der Vorzug gegenüber dem traditionellen Grammatikpauken gegeben.

Das macht mehr Spaß, weil dadurch Lernerfolge schneller spürbar werden. Und warum dafür nicht auch Kenntnisse nutzen, die wir über andere Sprachen (Deutsch, Englisch etc.) erworben haben?

Also: ¡Vamos a estudiar español!



IV. Latein

als 2. Fremdsprache für SchülerInnen mit sicherer G-Empfehlung

Bist du ein Tüftler und Entdecker? Magst du sagenumwobene Geschichten von Helden und Göttern wie bei Percy Jackson. Wolltest du immer schonmal wissen, was die Zaubersprüche bei Harry Potter wirklich bedeuten? Dann ist Latein vielleicht genau das richtige Fach für dich.

Nach Englisch bietet die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 Latein, Französisch und Spanisch als gleichwertige Alternativen. Alle Schülerinnen und Schüler mit sicherer G-Empfehlung sind für den Lateinunterricht geeignet.

Der Lateinunterricht bietet faszinierende Einblicke in die antike Welt der Römer und Griechen, deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu unseren heutigen Lebensverhältnissen auf spannende Weise in den Blick genommen werden. Die Auseinandersetzung mit einer fernen Kultur und ihren Wertvorstellungen führt zu Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und Fremdem.

Man lernt viel über die Kultur und Geschichte Europas und damit auch über die Wurzeln unserer westlichen Welt. Der Lateinunterricht konfrontiert die Lernenden



zudem mit den Grundmotiven der europäischen Dichtung, Kunst, Architektur, Musik und Geschichte und später auch mit Politik und Philosophie und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Entstehung eines europäischen Gemeinschaftsbewusstseins in kultureller Hinsicht.

Insbesondere erweitert und vertieft der Lateinunterricht Grammatikkenntnisse und fördert den bewussteren Umgang mit der deutschen Sprache.

In dem intensiven Übersetzungstraining des Lateinunterrichts wird somit die eigene Ausdrucksfähigkeit im Deutschen verbessert.

Als „Muttersprache“ aller romanischen Sprachen schafft Latein eine tolle Grundlage und man kann später viele Sprachen wie Italienisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch deutlich leichter erlernen. Auch der



englische Wortschatz geht größtenteils auf Latein zurück. Zahlreiche Wörter im Englischen und im Deutschen sind lateinischen Ursprungs und fast alle Fremdwörter in unserer deutschen Sprache besitzen mindestens einen lateinischen Bestandteil. Wer also Latein kann, braucht keine Angst mehr vor Fremdwörtern zu haben.

Wer zudem gerne Rätsel oder Sudokus löst, Spaß am Detektivspielen und logischen Denken hat, kommt im Lateinunterricht auf seine Kosten, denn das Übersetzen unbekannter lateinischer Texte ähnelt oft dem schrittweisen und konzentrierten Entziffern einer geheimen Schatzkarte oder dem Lösen eines mal mehr und mal weniger kniffligen Rätsels.

Das Fach Latein ist daher auch für stillere und zurückhaltende Schülerinnen und Schüler geeignet, auch weil die Unterrichtssprache Deutsch und die Aussprache des Lateinischen leicht ist, denn Latein wird gelesen und gesprochen wie es geschrieben wird.

Wie in allen Fremdsprachen kommt man auch bei Latein nicht um das Lernen von Vokabeln und Grammatik herum. Dem vielzitierten Ruf des trockenen, alten und „verstaubten“ Lateinunterrichts haben wir Lateinlehrerinnen und -lehrer der Gesamt-



schule Schinkel jedoch einiges entgegenzusetzen. So sind zum einen unsere Lehrbücher modern, altersgerecht und farbenfroh gestaltet und zum anderen wird das Übersetzen im Lateinunterricht durch eine Reihe von Vokabelspielen, szenischen Darstellungen und Rollenspielen, dem Zeichnen und Lesen von lateinischen Comics und weiteren modernen Methoden ergänzt. Um vertiefende Einblicke in die antike Welt zu bekommen und sich selbst in das Leben der Römer hineinversetzen zu können, werden verschiedene Projekte durchgeführt, bei denen sich die Lernenden römisch kleiden, römisch kochen, eigene Wachstafeln bauen oder Mosaiken gestalten. Jahrgangsübergreifend unternehmen wir darüber hinaus alljährlich Tagesausflüge auf den Spuren der Römer nach Kalkriese, Haltern am See, Köln oder Xanten.



V. AWT

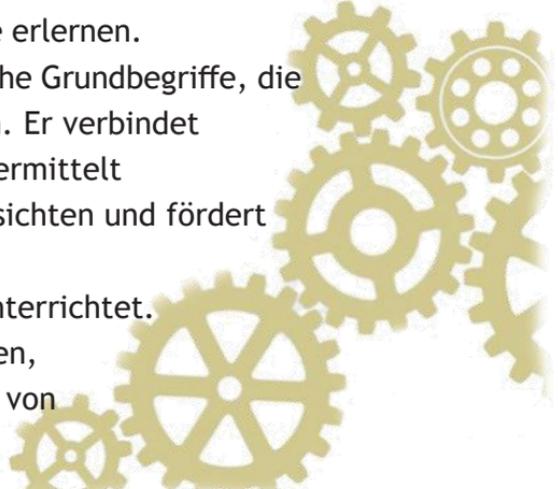
Arbeit-Wirtschaft-Technik in Jahrgang 6 für Haupt- und RealschülerInnen

AWT beinhaltet die Themen der Unterrichtsfächer Arbeit-Wirtschaft, Hauswirtschaft, Textiltechnik & Technik und der Profile Technik & Gesundheit und Soziales. AWT ist für die SchülerInnen die Alternative zur 2. Fremdsprache, in der praktische Arbeit im Mittelpunkt steht. Mit einem erweiterten Realschulabschluss können auch sie die Oberstufe besuchen und dort die 2. Fremdsprache erlernen.

AWT veranschaulicht wirtschaftliche und technische Grundbegriffe, die der Erfahrungswelt der SchülerInnen entsprechen. Er verbindet praktische und theoretische Unterrichtsinhalte, vermittelt praxisorientiert Fertigkeiten, Fähigkeiten und Einsichten und fördert die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

AWT wird projektartig und fächerübergreifend unterrichtet.

Da wir verschieden Dinge entwickeln und herstellen, entstehen je nach Projekt Materialkosten in Höhe von wenigen Euro.



Kooperative Gesamtschule Schinkel

Windthorststraße 79 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541-3 23 8 000

Latein *Spanisch*
Französisch Technik
Arbeit *Hauswirtschaft*
Soziales Gesundheit
Textiltechnik